

Presseinformation zur KickOff Veranstaltung des InsurLab Germany Accelerator Batch #20

InsurLab Germany: Der Accelerator Batch #20 stellt sich vor

Köln, 27. Mai 2020 – Am Ende eines breiten, digitalen Bewerberfeldes haben sich 18 vielversprechende Startups für das diesjährige Accelerator Programm des InsurLab Germany qualifiziert. Gestern fiel mit dem KickOff der offizielle Startschuss für das sechsmonatige Förderprogramm.

Die Auswahl war zu attraktiv – mehr Startups im Batch #20

Im letzten Jahr wurden bereits 16 Startups, vom InsurLab Germany und dessen breit gefächertem Netzwerk, gefördert. Geplant waren maximal 15 Unternehmen. Diese Obergrenze hatte man sich eigentlich auch für den Batch #20 gesetzt. Doch die Auswahl war einfach zu attraktiv, die Anzahl vielversprechender Startups, war sehr groß. Nun sind es ganze 18 Startups, die sich durch ihre ansprechenden Pitches verdientermaßen qualifiziert und gegen eine Vielzahl an Wettbewerbern durchgesetzt haben. Wie auch im letzten Jahr sind die teilnehmenden Startups in zwei Kategorien unterteilt. Die Kategorie „Start“ umfasst Startups, die ca. 1 Jahr jung sind. Daneben ist die Kategorie „Growth“ die richtige Wahl für Startups mit ein bis fünf Jahren Markterfahrung. „Start“-Gründer erhalten Mentoren und Instrumente an die Hand, um ein skalierbares Produkt/eine Dienstleistung zu validieren und ihr Geschäftsmodell für ein erstes Proof of Concept (PoC) vorzubereiten. Gründer in der „Growth“-Kategorie erhalten Unterstützung bei der Skalierung ihres Unternehmens, in Zusammenarbeit mit ausgewählten Mitgliedsunternehmen und Partnern des InsurLab Germany. Zielsetzung ist die Entwicklung gemeinsamer Projekte, die bereits während oder am Ende des Programms in den Markt gehen. In beiden Kategorien verfolgen die Jungunternehmen das Ziel, in der deutschen Versicherungswirtschaft Fuß zu fassen.

Die thematische Bandbreite der Startups ist enorm – Ein Blick auf die Teilnehmer

Im Batch #20 haben sich sieben Startups für die Kategorie „Start“ und elf Startups für die Kategorie „Growth“ qualifiziert. In diesem Batch wird der Facetten-Reichtum der nationalen sowie internationalen InsurTech-Szene deutlich: die Diversität der 18 qualifizierten Startups ist so groß, dass sie sich vom Produkt- und Service-Angebot her nicht überschneiden. Themen wie Corporate Benefits, Healthcare, Identity Management, Claims Management, Legal Tech, Smart Buildings, Dokumenten-Management und digitale Wallet-Lösungen sind vertreten. Diese Diversität bildet sich ebenfalls in der regionalen Verteilung der Startups ab, die über Standorte in Deutschland, Österreich, USA, Indien und Finnland verfügen. Zur „Start“-Kategorie zählen Animalytics aus Hamburg, das Startup bendesk mit Sitz in Köln und Berlin, das Münchener Startup Blinkin, das Weinheimer Tech-Startup comuny sowie Legal Data Technology. Des Weiteren sind das Kölner Startup MINDZEIT und das Startup noah aus Wuppertal Teil der „Start“-Kategorie.

In der „Growth“-Kategorie finden sich bereits etabliertere Startups, welche nun die Ambition verfolgen in der Versicherungswirtschaft durchzustarten und durch konkrete Kooperationsprojekte weiter zu wachsen. Hierzu gehören die deutschen Unternehmen buynomics, Chatvisor, Complerio, claimBuddy, Cognigy, die EMIL Group, Konfuzio, Miss Moneypenny Technologies und Thryve. Besonders erfreulich ist, dass erneut internationale Startups das InsurLab Germany Accelerator Programm für sich nutzen. Mit dem finnländischen Unternehmen Fjuul, welches seinen Sitz in Helsinki hat und dem amerikanischen Unternehmen Relativity6, welches aus Los Angeles heraus agiert, wird der InsurLab Germany Accelerator auch auf internationaler Ebene ausgedehnt, was einen Gewinn für alle Beteiligten darstellt. Ausführliche Informationen zu den Startups findet man unter <https://insurlab-germany.com/de/e/accelerator-kick-off-2020/>

Trotz COVID-19: Das Accelerator Programm als Instrument für erfolgreiches Wachstum

Dass der Auswahlprozess und die offizielle Kickoff-Veranstaltung nicht so abgehalten werden konnte, wie man es in den letzten Jahren gewohnt war, stellte kein Hindernis für die Organisatoren und Teilnehmer dar. Im Gegenteil – es ist eine bewusste Entscheidung des InsurLab Germany, gerade in dieser Krisenzeit Startups und Mitgliedsunternehmen neue Kooperations- und Wachstumsoptionen durch das Angebot eines Accelerator Programms zu bieten. Während der remote KickOff-Veranstaltung, an der knapp 80 Personen teilgenommen haben, bekamen die Startups in digitaler Form die Möglichkeit, sich noch einmal mit kurzen Pitches zu

präsentieren. So bekamen die Vertreter der Mitgliedsunternehmen des InsurLab Germany einen umfassenden Überblick über die vertretenen Startups und Lösungsangebote. Danach wurde ein „Speed-Dating“ zwischen Startups und Mitgliedsunternehmen durchgeführt. Abschließend konnten sich die Vertreter der Mitgliedsunternehmen für eine Mentoren Rolle und somit für ein entsprechendes Startup, aussprechen. Neben den gewählten Hauptmentoren stehen den Startups, während des kompletten Accelerator Programms, Fachmentoren aus dem Mitgliederkreis und Partnernetzwerk des InsurLab Germany zur Verfügung, um unterschiedliche Kompetenzen und Workshop-Angebote abzudecken. Die Fachmentoren stammen dabei ebenfalls nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus internationalen InsurTech Hotspots wie Israel sowie UK.

Diese Benefits bietet das InsurLab Germany Accelerator Programm

Neben dem sechs monatigen, individuellen Mentoring durch das Top-Management der InsurLab Germany Mitgliedsunternehmen, bietet das Accelerator Programm noch einige weitere, attraktive Vorteile für die Teilnehmer. Den Gründern der „Start“-Kategorie steht beispielsweise eine finanzielle Förderung zu. Des Weiteren bekommen alle Teilnehmer Zugang zu relevanten Workshop- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie entsprechende Arbeitsplätze auf dem InsurLab Germany Campus in Köln-Mülheim. Neben den wertvollen Kontakten zu den Mitgliedsunternehmen der Versicherungswirtschaft, die den Einstieg in den Markt erleichtern, bekommen die Startups auch Zugang zu Hochschulen sowie zu den Big Playern unter den Rechtsberatern, Wirtschaftsprüfern und Technologieunternehmen, die in Deutschland aktiv sind. Zusätzlich steht ihnen ein Serviceangebot der Mitgliedsunternehmen im Wert von bis zu 60.000 Euro je Startup zur Verfügung. Das alles bietet das InsurLab Germany an, ohne dafür Unternehmensanteile der Startups zu verlangen. Verständlich also, dass das Accelerator Programm von Jahr zu Jahr an Beliebtheit gewinnt. Insbesondere vor dem Hintergrund der Erfolgsgeschichten, die in den zurückliegenden Accelerator Programmen zwischen teilnehmenden Startups und Mitgliedsunternehmen entwickelt wurden.

Über InsurLab Germany

Die Brancheninitiative InsurLab Germany wurde im Jahr 2017 von der Stadt Köln, IHK Köln, Universität zu Köln, TH Köln, etablierten Versicherungsunternehmen und Startups gegründet. Ziel des InsurLab Germany ist es, Innovation und Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft voranzubringen, um mit neuen Impulsen und Arbeitswegen die Zukunft der Branche aktiv zu gestalten. In der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgebauten Digital Hub Initiative bildet InsurLab Germany den Kompetenzstandort InsurTech in Köln. Mittlerweile gehören 84 Mitglieder dem Verein an. Darunter befinden sich viele namenhafte Versicherer, Hochschulen, führende Dienstleister sowie Startups.

Pressekontakt InsurLab Germany

Laura Duffe
Managerin für Marketing, Kommunikation & Events
Schanzenstraße 6-20
50163 Köln
Tel: 0221 98652920
Mail: laura.duffe@insurlab-germany.com